

„Englisch in der Realschule?“

## Information für Realschulleitern

***In Heft 1 informierten wir Sie darüber, dass der Vorsitzenden des Landeselternbeirats eine Nachbesserung der Stundentafel in der Pflichtfremdsprache Englisch mündlich zugesagt wurde. Inzwischen liegt ein Schreiben des Herrn Staatssekretärs Helmut Rau, MdL, Kultusministerium vom 18. Oktober 2004 vor:***

..... Gerne bestätige ich Ihnen die Maßnahmen, die das Kultusministerium hinsichtlich des Englischunterrichts an den Realschulen für die Übergangszeit bis zum Schuljahr 2007/2008 veranlasst.

Nach der Kontingentstundentafel erhalten die Realschüler die gleiche Zahl an Unterrichtsstunden wie bisher. Allerdings wurden im Rahmen dieser Kontingentstundentafel-Realschule zwei Stunden der Pflichtfremdsprache zugunsten der naturwissenschaftlichen Fächer und des Faches Deutsch mit Blick auf die in der Grundschule erworbenen Fremdsprachenkompetenzen umgeschichtet. Für die Zeit, bis alle Grundschüler, die an die Realschule wechseln, vier Jahre Grundschul-Fremdsprache mitbringen, stehen den Realschulen zum Ausgleich zwei Wochenstunden je Zug zur Verfügung.

Damit können die Realschulen bereits in diesem Schuljahr zusätzlichen Englischunterricht anbieten.

Es ist unser Bestreben, auch in Zeiten angespannter Finanzen eine stabile Unterrichtsversorgung zu gewährleisten und im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten auf schulische Herausforderungen angemessen zu reagieren...."

*Aus diesem Schreiben geht leider nicht hinreichend deutlich hervor, dass den Schulen diese Stunden zusätzlich und unabhängig von dem ohnehin schmalen Ergänzungsbereich zugeteilt werden. Dies aber hat der Landeselternbeirat gefordert. Auch für die Zeit ab 2007 ist darüber hinaus sicher zu stellen, dass für die Schüler mit Französisch als Grundschulfremdsprache zusätzliche Englischstunden zur Verfügung stehen.*

Schule im Blickpunkt 2004/2005, Heft 2-3